

Wie funktioniert „Verpackungsdetektive“?

Die Schüler* bringen Verpackungen mit und analysieren diese kritisch im Rahmen einer Gruppenarbeit mit Plakatgestaltung und kurzer Präsentation. Ziel ist die intensivere Auseinandersetzung mit einem Produkt bzw. den Informationen auf der Verpackung bis hin zur Bewertung/Einschätzung des Produkts.

Anmerkung zum Wissensstand der Schüler: Es ist sinnvoll, wenn die Schüler bereits Basisinformationen zur Thematik erhalten haben (z.B. die Download-Dokumente „Augen auf - was steht da drauf“ sowie „Jede Menge Zutaten“ wurden bereits bearbeitet).

Anmerkung zur zeitlichen Gestaltung: Die Gruppenarbeit kann – je nach Zeitbudget – mehr oder weniger lang gehalten werden. Eine Unterrichtseinheit ist bei der Fülle an Inhalten sicherlich zu wenig. Die gesamte Dauer hängt von der Anzahl der Gruppen und der Tiefe der Bearbeitung in den Gruppen ab.

Vorbereitung:

- Beauftragen Sie im Vorfeld jeden Schüler, für diese Unterrichtseinheit eine Lebensmittelverpackung mitzubringen. Hinweis: Die Verpackung sollte leer und sauber bzw. trocken sein.
- Kopieren Sie für alle Schüler das beiliegende Arbeitsblatt.
- Bereiten Sie leeres Plakatpapier für die Gruppenarbeit vor sowie dazu passende Stifte, Scheren und Kleber (ausreichend für jede Gruppe).

Ablauf:

1. Bitte teilen Sie die Schüler in Gruppen ein (Gruppengröße nach Ermessen).
2. Teilen Sie jedem Schüler das Arbeitsblatt aus.
3. Geben Sie den Schülern folgende Anweisungen:
 - Jeder von euch erhält ein Arbeitsblatt.
 - Ihr habt von zu Hause verschiedene Verpackungen von Lebensmitteln mitgebracht. Wählt in der Gruppe eine Verpackung aus, die ihr nun gemeinsam analysiert. Die Fragestellungen auf dem Arbeitsblatt helfen euch dabei. Anschließend gestaltet ihr ein Plakat, auf dem ihr die Fragestellungen beantwortet und grafisch darstellt.
 - Im Anschluss stellt ihr eure Ergebnisse kurz in der Klasse vor.
 - Hinweise zur Plakatgestaltung: auf dem Plakat darf geschrieben, gezeichnet und es können auch Teile der Verpackung aufgeklebt werden.
4. Wenn die Schüler fertig sind, geben Sie bitte folgende Anweisungen für die Präsentation der Plakate:
 - Ihr könnt in der Gruppe einen Sprecher auswählen oder ihr teilt euch die Präsentation auf.
 - Beginnt eure Präsentation mit dem Namen des Produktes und stellt dann eure Analyse-Ergebnisse vor. Die Reihenfolge der Fragestellungen auf dem Arbeitsblatt soll auch der rote Faden für eure Präsentation sein.
5. Mögliche Diskussionsanregungen und zusätzliche Informationen zu den Fragestellungen:
 - zu Frage 2 – Pflichtkennzeichnung: was befindet sich vorne, was hinten auf der Verpackung (was fällt gleich auf, ist alles gut erkennbar und lesbar?)
 - zu Frage 4 – Zutatenliste: nachfragen, ob die Namen der Zutaten verstanden werden. Sind versteckte Namen für Zucker darunter?

- zu Frage 9 – Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD): kann das Produkt nach Ablauf des MHDs noch verzehrt werden?
- zu Frage 11 – Bewertung der Nährwerte (detailliertere Infos finden Sie im Download-Dokument „Ampel und Co“): Dies erfolgt in Österreich derzeit über zwei Möglichkeiten:
 - *die Referenzmengen (RM)*: Diese können entweder direkt in der Nährwerttabelle oder z.B. auch auf der Vorderseite der Verpackung dargestellt sein. Sie zeigen, mit welchem Prozentsatz das Produkt zur empfohlenen Tagesmenge an Energie und Nährstoffen beiträgt, und zwar bezogen auf den Bedarf eines durchschnittlichen Erwachsenen. Etwas verwirrend ist, dass die Angaben manchmal für 100 Gramm eines Produkts gelten, manchmal aber auch für eine Portionsgröße angegeben werden.
 - *der Nutri-Score*: Dabei handelt es sich um eine optische Bewertung in Form von Ampelfarben, die auf einen Blick die Nährwertqualität eines verarbeiteten Lebensmittels verrät. Das System basiert auf einer fünfstufigen Farbskala von dunkelgrün bis rot mit den Buchstaben A (vorteilhafte Nährwertqualität) bis E (weniger vorteilhafte Nährwertqualität). Der Nutri-Score wird berechnet, in dem die günstigen Nährwerte eines Produktes (Proteine, Ballaststoffe, Anteil an Obst, Gemüse, Nüssen) mit den weniger günstigen (Energie, gesättigte Fettsäuren, Gesamtzucker, Salz) verrechnet werden. Der Nutri-Score findet sich auf der Vorderseite einer Lebensmittelverpackung.
- zu Frage 12 – sonstige freiwillige Angaben:
 - Gibt es Gütesiegel, Herkunftshinweise, sonstige Logos und was könnten diese bedeuten? Linktipp zum Thema „Was bedeutet welches Gütezeichen“: <https://www.lebensmittel-guetezeichen.at>
 - Gibt es Aussagen zum Nähr- bzw. Gesundheitswert des Produkts? Unter Health Claims versteht man nährwertbezogene („reich an Vitamin C“) und gesundheitsbezogene („stärkt die Abwehrkräfte“) Angaben zu Lebensmitteln. Die Health Claims Verordnung der EU regelt die Verwendung solcher Angaben. Nährwertbezogene Angaben dürfen nur verwendet werden, wenn das Produkt einem vorgegebenen Nährwertprofil entspricht. Behauptete gesundheitsbezogene Angaben müssen wissenschaftlich belegt sein und von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit zugelassen worden sein.
 - Was versprechen die Bilder auf der Verpackung? (z.B. das viel von einer bestimmten Zutat enthalten ist?)
- zu Frage 13 – Für eine schlaue Kaufentscheidung lohnt es sich genauer hinzuschauen, vor allem auf die Sachbezeichnung, die Zutatenliste (was ist wirklich drin?) und die Nährwerte (z.B. Zuckergehalt, Fettgehalt, Salzgehalt) bzw. wenn vorhanden auch auf die Bewertungssysteme (Referenzmenge oder Nutriscore). Denn Angaben und Illustrationen auf der Vorderseite eines Produkts haben nicht immer einen ausreichenden Informationsgehalt, um Konsumenten über den Charakter einer Ware ausreichend in Kenntnis zu setzen. Oft springen uns Phantasiebezeichnungen an und es werden Bilder oder Aspekte besonders hervorgehoben, während für das Verständnis wichtige Angaben mit geringem Auffälligkeitswert auf der Rückseite angebracht sind.
- zu Frage 14 – gibt es Bilder, die speziell Kinder ansprechen? (z.B. Figuren/Helden oder sind z.B. auch Süßigkeiten enthalten oder kleine Spielsachen)
- zu Frage 15 – evtl. kann hier auch noch das Thema Müll thematisiert werden; wie notwendig ist die Verpackung, gibt es Alternativen?

6. Mögliche Fragestellungen für eine weiterführende Diskussion:
 - Beim Einkauf: Was will ich über ein Produkt wissen, bevor ich es kaufe? Was ist mir wichtig?
 - Welche Konsequenzen hat meine Auswahl? (Gedankenloser Konsum versus bewusste Auswahl: Vor- und Nachteile in Hinblick auf Gesundheit, Umwelt, Gesellschaft,...)
7. Schließen Sie die Einheit mit folgendem Fazit: Auch wenn wir das Kleingedruckte nicht bei jedem Einkauf studieren, gilt: Wer die Informationen auf einer Lebensmittelverpackung verstehen kann, ist schlau informiert und klar im Vorteil!

Gruppenarbeit – Verpackungsdetektive

Als Verpackungsdetektive analysiert ihr gemeinsam euer ausgewähltes Produkt in der Gruppe. Erstellt dazu ein buntes Plakat mit Texten, Zeichnungen sowie auch Verpackungsmaterial. Die folgenden 15 Fragen sollen auf dem Plakat beantwortet werden. (Hinweis: das Arbeitsblatt „Augen auf, was steht da drauf“ kann euch dabei helfen.)

1. Wie lautet der Produktname (bzw. die Marke)?
2. Fokussiert euch nun auf die **Pflichtkennzeichnungselemente**, die auf einer Verpackung stehen müssen. Wo genau befinden sich diese jeweils auf der Verpackung?
3. Wie lautet die Sachbezeichnung?
4. Welche Zutaten enthält das Produkt?
5. Sind Allergene im Produkt enthalten? Welche? Wo bzw. wie sind diese gekennzeichnet?
6. Wurden dem Produkt Zusatzstoffe zugesetzt? Welche?
7. Wer ist für das Produkt verantwortlich? Könnt ihr erkennen, ob es sich um den Hersteller, den Verpacker, den Händler o.ä. handelt?
8. Wie lautet die Füllmenge?
9. Wie lange ist das Produkt haltbar? Benötigt es eine besondere Lagerung? Gibt es Hinweise, wie lange das Produkt nach der Öffnung der Verpackung hält?
10. Wie lautet die Nährwertkennzeichnung des Produktes?
11. Zu den **freiwilligen Angaben**: Gibt es auf der Verpackung ein Bewertungselement über die Nährwerte des Produktes? Wenn ja, versucht es zu erläutern.
12. Welche freiwilligen Informationen findet ihr sonst? Was verspricht die Verpackung noch? (Anm.: das können Formulierungen oder auch Bilder sein)
13. Wie würdet ihr das Produkt bewerten, wenn ihr an das Thema Gesundheit denkt? Worauf schaut ihr dabei?
14. Gibt es Elemente, die speziell Kinder oder Jugendliche zum Kauf motivieren sollen?
15. Wie gefallen euch die Verpackung und die Kennzeichnung insgesamt? Benotet die Verpackung mit einer Schulnote und erklärt warum!

**Auch wenn wir das Kleingedruckte nicht bei jedem Einkauf studieren:
Wer die Informationen auf einer Lebensmittelverpackung verstehen kann,
ist *schlau informiert* und klar im Vorteil!**